

Die Senioren sind keine Fokusgruppe.

Ein Konzept der Stadtbüchereien Düsseldorf



Stadtbüchereien Düsseldorf

- eine Zentralbibliothek und 14 Stadtteilbüchereien
- 1.295.626 Besucher in 2005
- 3.869.938 Medienausleihen mit
- 806.032 Medien
- 611 Veranstaltungen



Zielgruppen der Bibliothek

- Standardantwort: alle, d.h. die gesamte Bevölkerung
- Korrektur durch Realität: es werden nicht alle gesellschaftlichen Gruppen erreicht
- Wen erreicht die Bibliothek?
- Fokusgruppen?
- Wen muss die Bibliothek erreichen?
- Fokusgruppen?



Welche Gruppen erreicht die Bibliothek?

- Methoden:
 - Benutzerbefragungen
 - Auswertung eigener Daten
 - Abgleich mit statistischen Daten
- Wen möchte und wen muss die Bibliothek erreichen?
 - Bildungspolitische Zielsetzungen



Benutzerbefragungen

- seit 1991 führen die Stadtbüchereien Düsseldorf alle vier Jahre eine Benutzerbefragung durch
- die Erkenntnisse stehen gleichrangig neben statistischen Erhebungen
- die Erkenntnisse müssen bewertet werden



Benutzerbefragung 2003

- von allen Benutzern sind
- 73 % im berufstätigen Alter, wobei
- 17 % zwischen 19 und 30 Jahre alt sind
- 36 % zwischen 31 und 45 Jahre alt sind
- 20 % zwischen 45 und 60 Jahre alt sind
- 14 % über 60 Jahre alt sind
- **13 % sind Jugendliche**



Benutzer Zentralbibliothek

- von den Benutzern sind
- 77 % im berufstätigen Alter, wobei
- 31 % zwischen 19 und 30 Jahre alt sind
- 31 % zwischen 31 und 45 Jahre alt sind
- 15 % zwischen 45 und 60 Jahre alt sind
- 9 % über 60 Jahre alt sind
- **13 % sind Jugendliche**



Benutzer Stadtteilbüchereien

- von den Benutzern sind
- 70 % im berufstätigen Alter, wobei
- 9% zwischen 19 und 30 Jahre alt sind
- 38 % zwischen 31 und 45 Jahre alt sind
- 23 % zwischen 45 und 60 Jahre alt sind
- 16 % über 60 Jahre alt sind
- **13 % sind Jugendliche**



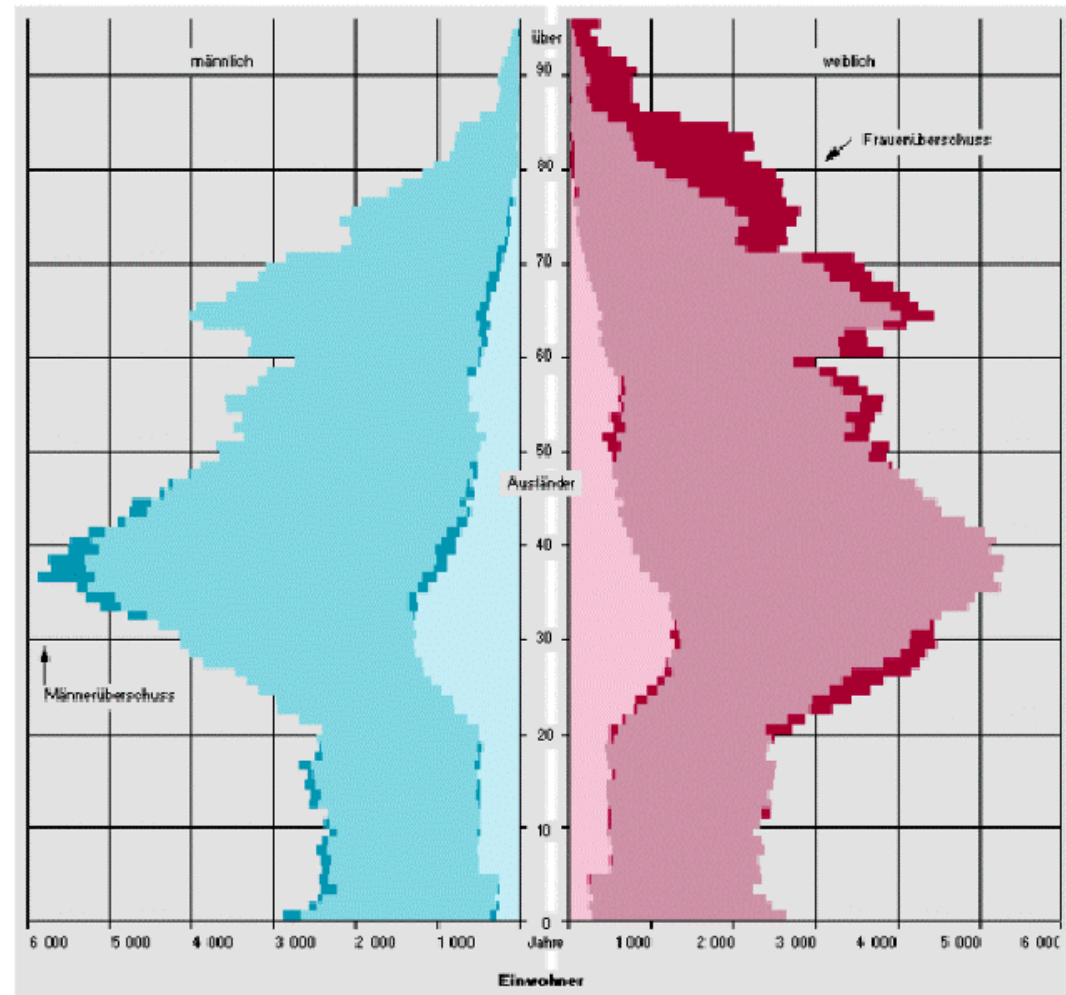
Zusammenfassung der Ergebnisse aller Benutzerbefragungen

- Anteil der bis 12jährigen wurde nicht erhoben
- Anteil der 12-15jährigen bleibt stabil
- Anteil der 16-18jährigen schwankt
- Anteil der 19-30jährigen sinkt
- Anteil der 31-60jährigen steigt
- Anteil der über 60jährigen steigt



Bevölkerungsstruktur Düsseldorf

Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Nationalität
Stand 31.12.2004



Was folgt aus dem Ergebnis?

- Kundenbindung funktioniert, d.h.
- die Nutzer der Stadtbüchereien werden älter
- der Anteil der Senioren an den Nutzern wird größer
- entspricht aber nicht dem Bevölkerungsanteil



Erklärungsansatz

- Bildungsaufbruch seit 1960
- Bibliotheksbenutzer sind überdurchschnittlich gebildet
- Ausbau des Bibliotheksnetzes seit 1960
- Neubau Zentralbibliothek 1957 / 1986
- und Stadtteilbüchereien



Zwischenergebnis

- Daten der Benutzerbefragungen stehen nicht isoliert da
- Vergleich mit Statistiken erforderlich
- Korrektur durch gesellschaftliche Themen:
- Wen muss die Bibliothek erreichen?



Kulturpolitische Ziele

- Informationen für die Bevölkerung
- Schwerpunktsetzung durch Politik
- und gesellschaftliche Diskussion
- z.B.
- PISA-Schock
- demographischer Wandel der Stadt



Kulturpolitische Ziele in Düsseldorf

- Ausbau der Bildungs- und Kulturlandschaft
- Masterplan Schulen:
- alle städtische Schulen sollen grundlegend renoviert werden
- seit 2002 wurden 175 Millionen Euro investiert
- mindestens 35 Millionen Euro pro Jahr



Kulturpolitische Ziele in Düsseldorf

- z.B. Masterplan Kinderspielplätze
- bis 2009 sollen von 420 Kinderspielplätze 64 umgebaut und 13 errichtet werden
- Kosten: 10 Millionen Euro



Kulturpolitische Ziele in Düsseldorf

- z.B. Bibliotheken
- Jedes Vorschulkind soll mindestens an einer Bibliotheksführung teilnehmen
- Fester Etat für Medienboxen
- Ausbau von free-style
- Masterplan Bibliotheken
- seit 1998 wird mindestens eine Bibliothek pro Jahr grundlegend renoviert



Kulturpolitische Ziele in Düsseldorf

- Partizipation der Senioren am gesellschaftlichen Leben
- z.B.
- Netzwerke
- Kultur-Führerschein
- Vorlesepaten



Strategische Überlegungen

- es ist einfach, Kinder für das Medium Buch zu begeistern und an die Bibliothek heranzuführen
- die Bedürfnisse ergeben sich aus dem korrespondierendem Bildungsangebot
- Jugendliche müssen mit einem speziellem Angebot als Nutzer erhalten bleiben
- die Bedürfnisse werden differenzierter



Strategische Überlegungen

- Erwachsene bleiben als Kunden erhalten, wenn ein attraktives Angebot besteht
- es ist schwierig, Kunden zu gewinnen, die im Lesefenster keine Leseaffinität entwickeln konnten
- aber: neue Angebote z.B. DVDs können helfen, neue Kunden zu gewinnen



Projekte der Stadtbüchereien

- generationenübergreifend
- Vorlesepaten
- in Stadtteilbüchereien
- Familienbibliotheken
- „50 plus“: Freizeitorientierte Angebote
- Einsatz eines Statistikprogramms, um Nutzungsgewohnheiten zu entdecken



Fazit

Senioren sind
noch

keine Fokusgruppe der
Stadtbüchereien Düsseldorf
aber sie werden es.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Stadtbüchereien
Landeshauptstadt Düsseldorf

Klaus Peter Hommes